

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 682 900 A1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **95105708.2**

(51) Int. Cl.<sup>6</sup>: **A47G 25/32**

(22) Anmeldetag: **15.04.95**

(30) Priorität: **21.04.94 DE 4413992**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**22.11.95 Patentblatt 95/47**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE DK ES FR GB GR IE IT LI LU MC  
NL PT SE**

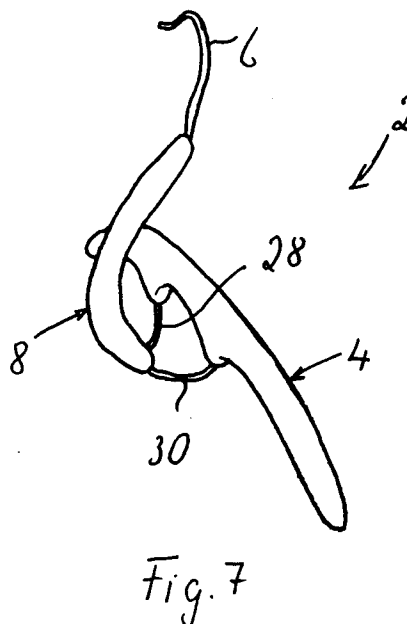
(71) Anmelder: **Mankiewicz, Jack**  
**Bosdorfer Strasse 7**  
**D-27367 Hellwege (DE)**

(72) Erfinder: **Mankiewicz, Jack**  
**Bosdorfer Strasse 7**  
**D-27367 Hellwege (DE)**

(74) Vertreter: **König, Norbert, Dipl.-Phys. Dr.**  
**Patentanwälte**  
**Leine & König**  
**Burckhardtstrasse 1**  
**D-30163 Hannover (DE)**

(54) **Kleiderbügel.**

(57) Die Erfindung betrifft einen Kleiderbügel mit einem Bügelkörper (4) und einem Aufhängehaken (6). Um die Handhabung eines solchen Kleiderbügels wesentlich zu erleichtern und die Gefahr einer Verschmutzung von aufgehängter Kleidung bei der Handhabung des Kleiderbügels zu verringern, ist der Bügelkörper oder der Aufhängehaken mit einem Griff (8) ausgestattet. Der Griff kann zusammen mit dem Bügelkörper und dem Aufhängehaken in einer Ebene oder außerhalb dieser Ebene, beispielsweise quer zum Bügelkörper, angeordnet sein. Das freie Ende des Aufhängehakens ist verlängert und leicht nach oben gebogen ausgebildet.



EP 0 682 900 A1

Die Erfindung betrifft einen Kleiderbügel gemäß Oberbegriff des Anspruchs 1.

Herkömmliche Kleiderbügel bestehen aus einem Bügelkörper als Träger für ein Kleidungsstück und einem Haken zum Aufhängen des Bügels, beispielsweise an einem Kleiderhaken oder einer Kleiderstange. Die Handhabung der herkömmlichen Kleiderbügel ist relativ umständlich und unbequem. Bei der Handhabung zum Aufhängen und Abnehmen von Kleidungsstücken und beim Aufhängen auf Kleiderhaken und Kleiderstangen muß jedesmal die Kleidung mit angefaßt werden, wodurch die Gefahr der Verschmutzung der Kleidung besteht, insbesondere beim häufigen Herausnehmen und Wiedereinhängen durch Kunden in Bekleidungshäusern.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, einen Kleiderbügel der eingangs genannten Art dahingehend zu verbessern, daß die Handhabung wesentlich erleichtert und die Gefahr einer Verschmutzung von aufgehängten Kleidungsstücken bei der Handhabung der Kleiderbügel verringert ist.

Diese Aufgabe wird durch die Ausbildung gemäß Kennzeichen des Anspruchs 1 gelöst.

Vorteilhafte und zweckmäßige Weiterbildungen der erfindungsgemäßen Aufgabenlösung sind in den Unteransprüchen angegeben.

Der erfindungsgemäß ausgebildete Kleiderbügel läßt sich an dem vorgesehenen Griff sicher und bequem halten und handhaben. Das Aufhängen und Herunternehmen von Kleidungsstücken sowie auch das Aufhängen und Abnehmen des Kleiderbügels mit oder ohne Kleidungsstück auf bzw. von Garderobenhaken oder Garderobenstangen wird durch den zusätzlichen Griff wesentlich verbessert und erleichtert.

Es besteht die Möglichkeit, vorhandene Kleiderbügel mit einem erfindungsgemäßen Griff nachzurüsten.

Von Bedeutung für die verbesserte Handhabung des Kleiderbügels ist auch die erfindungsgemäße Ausbildung des Aufhängehakens, dessen freies Ende verlängert und leicht nach oben umgebogen ist. Durch diese Ausbildung läßt sich der Kleiderbügel beim Aufhängen und Abnehmen leichter und sicherer führen und die Gefahr, daß der Haken die Stange verfehlt und der Kleiderbügel dann aus der Hand fällt, ist erheblich verringert.

Die Erfindung soll nachfolgend anhand der beigefügten Zeichnung näher erläutert werden. Die Zeichnung zeigt in den Fig. 1 bis 11 verschiedene Ausführungsformen des erfindungsgemäßen Kleiderbügels.

Gleiche Bauteile in den Figuren der Zeichnung sind mit den gleichen Bezugszeichen versehen.

Die Zeichnung zeigt in den Fig. 1 bis 11 einen Kleiderbügel 2 mit einem Bügelkörper 4, einem

Aufhängehaken 6 und einem Griff 8, wobei die Kleiderbügel nach den Fig. 1 und 3 noch zusätzlich mit einem die freien Enden des Bügelkörpers 4 verbindenden Steg 10 versehen sind.

Bei den Kleiderbügeln nach den Fig. 1 bis 6 sind die Bügelkörper 4, die Aufhängehaken 6 und die Griffe 8 in etwa in einer Ebene angeordnet, während die Griffe bei den Kleiderbügeln nach den Fig. 7 bis 10 außerhalb der Bügelkörper/Aufhängehaken-Ebene angeordnet sind, und zwar bei den Kleiderbügeln nach den Fig. 7, 8 und 10 in einer etwa senkrecht zur Ebene Bügelkörper/Aufhängehaken liegenden Ebene.

Das Ende des Aufhängehakens 6 ist verlängert und leicht nach oben gebogen, wie dies besonders deutlich den Fig. 2 bis 6 und 10 entnehmbar ist.

Der Griff 8 der Kleiderbügel kann einstückig mit dem Bügelkörper 4 und/oder dem Aufhängehaken 6 ausgebildet sein, vgl. insbesondere die Fig. 1, 4 bis 6.

Der Kleiderbügel nach Fig. 1 besteht insgesamt aus einem Stück, beispielsweise aus Holz, Kunststoff oder Metall.

Bei den Kleiderbügeln nach den Fig. 2 und 3 sind der Bügelkörper 4 und der Griff 8 wenigstens teilweise und der Aufhängehaken 6 aus einem Draht gebogen, der im Bereich des Bügelkörpers und des Griffes mit Ummantelungen oder Stäben 12, 14 oder dgl. aus Holz, Kunststoff oder Metall versehen ist.

Der Kleiderbügel nach Fig. 9 ist vollständig aus Draht gebogen und weist Drahtschleifen 16, 18 und 20 für den Bügelkörper und den Griff auf, wobei in die Drahtschleife des Griffes 8 ein Griffstück 22 aus Holz, Kunststoff oder Metall eingelegt sein kann.

Beim Kleiderbügel nach Fig. 4 ist der Griff 8 aus einem Stück mit dem Bügelkörper 4 gearbeitet, und der Aufhängehaken 6 ist am Übergang zwischen Bügelkörper 4 und Griff 8 befestigt.

Beim Kleiderbügel nach Fig. 6 ist der Griff 8 einstückig mit dem Aufhängehaken 6 ausgebildet und weist ein Griffstück 24 auf.

Die Fig. 10 zeigt einen Kleiderbügel, der dem Kleiderbügel nach Fig. 2 ähnlich ist, wobei der Griff 8 allerdings quer vom Schaft 26 des Aufhängehakens wegsteht und nach unten zeigt und durch den freien Schenkel einer zweifachen Draht-Abwinklung 27 gebildet wird. Der freie Schenkel kann, wie dargestellt, mit einem Griffstück 29 versehen sein.

Die Fig. 7 und 8 zeigen einen Kleiderbügel, bei dem ein mit der Krümmung zum Bügelkörper 4 zeigender gebogener Griff 8 vorgesehen ist, welcher seitlich des Bügelkörpers 4 angeordnet ist. Das untere Ende des Griffes 8 ist mit Hilfe zweier gebogener Drähte 28, 30 (Fig. 7) oder mit Hilfe eines gebogenen Drahtes 32 (Fig. 8) im mittleren Bereich des Bügelkörpers mit dessen Unterseite

verbunden. Im oberen Ende des Griffes 8 ist der Aufhängehaken 6 befestigt. Der Griff 8 und der Aufhängehaken 6 sind vorzugsweise so ausgebildet und miteinander verbunden, daß der Bügelkörper im aufgehängten Zustand im wesentlichen senkrecht unterhalb des Aufhängehakens angeordnet ist.

Die Fig. 9 zeigt einen Kleiderbügel, bei dem der Griff 8 im Bereich des Schaftes des Aufhängehakens 6 und versetzt zur Bügelkörper-Ebene oder geneigt zu dieser Ebene angeordnet ist.

Die Kleiderbügel 2 nach den Fig. 1 bis 10 können insgesamt aus einem Stück aus Kunststoff oder Metall geformt sein.

Der Griff 8 der Kleiderbügel kann verstellbar ausgebildet sein.

Der Aufhängehaken 6 kann drehbar ausgebildet oder angeordnet sein.

Die Fig. 11 zeigt eine weitere Ausführungsform eines Kleiderbügels 2, bei dem der Stiel 7 des beispielsweise aus Metall bestehenden Hakens 6 mit einem ergonomisch geformten Griff 8, beispielsweise aus Holz oder Kunststoff, ausgestattet ist. Der Stiel 7 ist gebogen ausgebildet. Das freie Ende des Hakens 6 weist eine Verlängerung 38 auf, die nach oben gebogen ist und etwa in Richtung des Bügelkörpers 4 zeigt, der aus Holz, Kunststoff oder Metall bestehen kann. Die Verlängerung 38 weist eine mittige, nach oben zeigende leichte Biegung 36 auf.

Aufgrund der speziellen Ausbildung des Hakens 6 mit der beschriebenen Verlängerung 38 ergibt sich eine wesentlich verbesserte Handhabung des Kleiderbügels. Das Auf- und Abhängen kann leichter, sicherer und präziser durchgeführt werden.

Bei Bügeln der beschriebenen Art kann aufgrund insbesondere der Griffausbildung eine nach einer Seite geneigte Hängelage des Bügels auftreten wegen unsymmetrischer Gewichtsverteilung. Um eine solche geneigte Hängelage zu vermeiden, kann der Stiel 7 des Hakens 6 außermittig am Bügel befestigt sein und/oder kann der Haken 6 selber außermittig angeordnet sein und/oder können die beiden Seiten 33 und 34 des Bügelkörpers 4 unterschiedlich schwer ausgebildet sein.

Die Bügel der beschriebenen Art haben noch den Vorteil, daß sie auch bei beengtem Raum, beispielsweise bei Kleiderstangen, die unmittelbar unter einem Bord oder dgl. angebracht sind, einhängbar sind ohne Gefahr einer Verletzung der Hand.

#### Patentansprüche

1. Kleiderbügel mit einem Bügelkörper und einem Aufhängehaken, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Bügelkörper (4) oder der Aufhän-

gehaken (6) mit einem Griff (8) ausgestattet ist.

2. Kleiderbügel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Bügelkörper (4), der Aufhängehaken (6) und der Griff (8) in einer Ebene angeordnet sind.

3. Kleiderbügel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Griff (8) außerhalb der Bügelkörper/Aufhängehaken-Ebene angeordnet ist.

4. Kleiderbügel nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Griff (8) entgegengesetzt zum Haken von diesem oder vom Bügelkörper (4) wegstrebt.

5. Kleiderbügel nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Griff in einer senkrecht oder geneigt zur Bügelkörper/Aufhängehaken-Ebene angeordneten Ebene angeordnet ist.

6. Kleiderbügel nach Anspruch 1 oder 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Griff (8) durch eine oder an einer Abwinklung (27) eines vom Aufhängehakenschaft (26) oder vom Bügelkörper unter einem Winkel wegstrebenden Armes gebildet wird oder angebracht ist.

7. Kleiderbügel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Griff (8) einstückig mit dem Bügelkörper (4) und/oder dem Aufhängehaken (6) ausgebildet ist.

8. Kleiderbügel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Griff durch ein bogenförmiges, seitlich vom Bügelkörper (4) angeordnetes Teil gebildet wird, dessen unteres Ende mit dem Bügelkörper verbunden ist und in dessen oberem Ende der Aufhängehaken (6) befestigt ist.

9. Kleiderbügel nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß das untere Ende des bogenförmigen Griffes über ein gebogenes Verbindungselement (28, 30; 32) mit der Unterseite des Bügelkörpers (4) verbunden ist.

10. Kleiderbügel nach Anspruch 8 oder 9, **dadurch gekennzeichnet**, daß der bogenförmige Griff zum Bügelkörper (4) hin gekrümmt ist, derart, daß der Aufhängehaken (6) etwa in der Ebene des Bügelkörpers (4) angeordnet ist.

11. Kleiderbügel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Aufhängehaken (6) ein verlängertes und

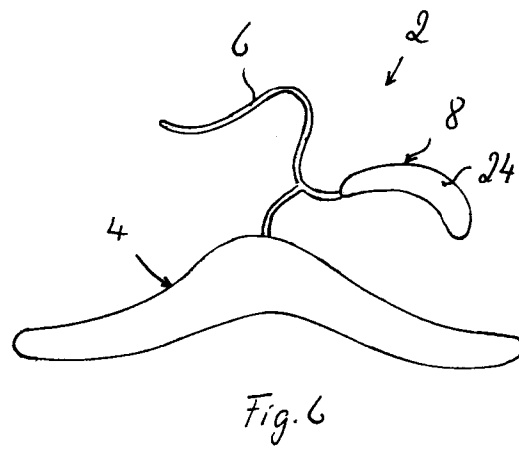
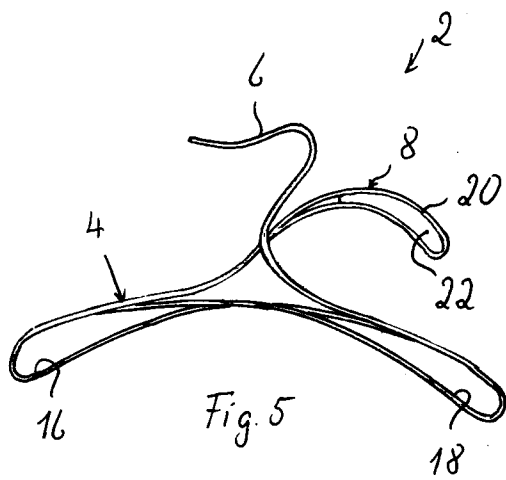
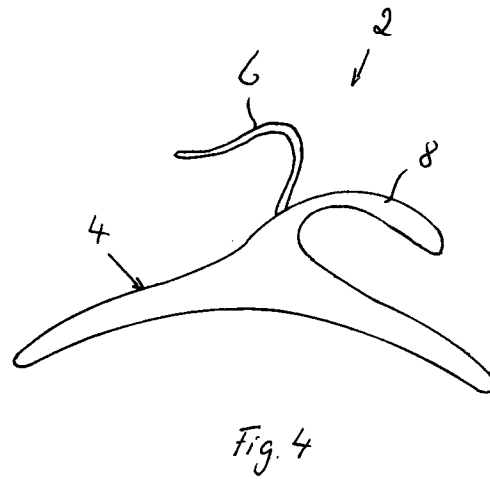
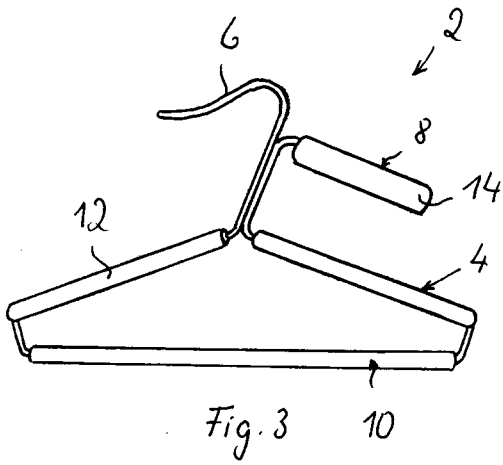
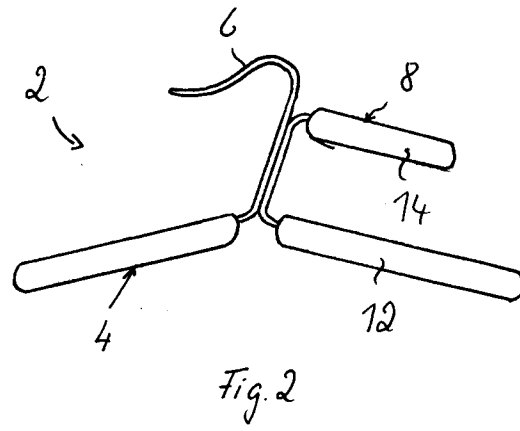
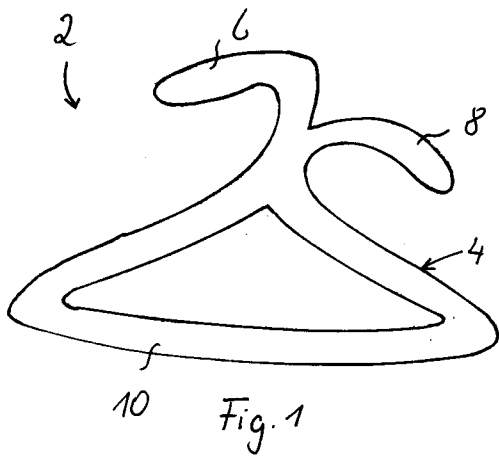
nach oben gekrümmtes freies Ende aufweist.

12. Kleiderbügel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Griff (8) lösbar angebracht ist. 5
13. Kleiderbügel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Griff (8) verstellbar ist. 10
14. Kleiderbügel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Aufhängehaken (6) drehbar ausgebildet oder angeordnet ist. 15
15. Kleiderbügel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Stiel (7) des Hakens (6) mit einem ergonomisch geformten Griff (8) ausgestattet ist. 20
16. Kleiderbügel nach Anspruch 15, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Stiel (7) des Hakens (6) gebogen ausgebildet ist.
17. Kleiderbügel nach Anspruch 15 oder 16, **dadurch gekennzeichnet**, daß das freie Ende des Hakens (6) eine nach oben gebogene Verlängerung (38) aufweist. 25
18. Kleiderbügel nach Anspruch 17, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Verlängerung leicht gebogen ausgebildet ist. 30
19. Kleiderbügel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß zur Verhinderung einer geneigten Hängelage des Kleiderbügels (2) der Steg (7) des Hakens (6) außermittig am Bügelkörper befestigt ist und/oder der Haken (6) außermittig angeordnet ist und/oder die beiden Seiten (33, 34) des Bügelkörpers (4) unterschiedlich schwer ausgebildet sind. 35 40

45

50

55



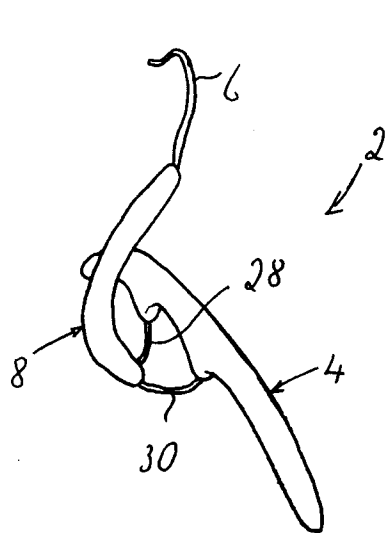


Fig. 7

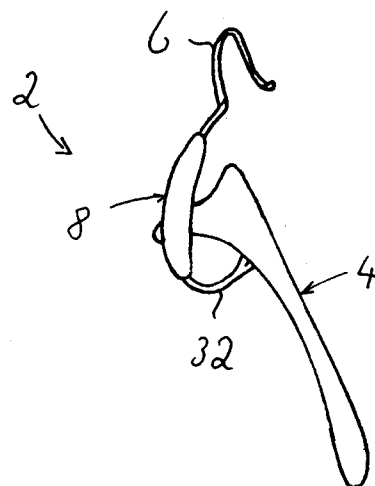


Fig. 8

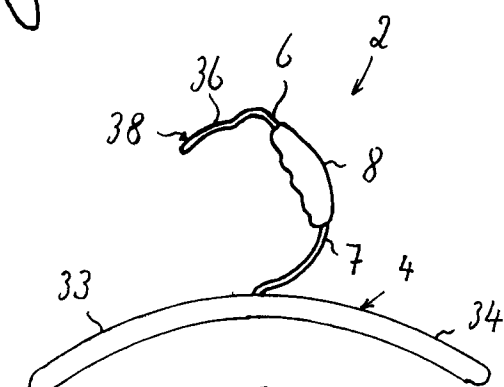


Fig. 11

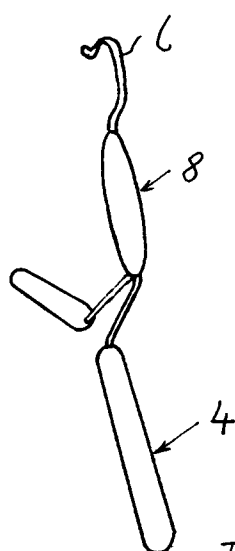


Fig. 9

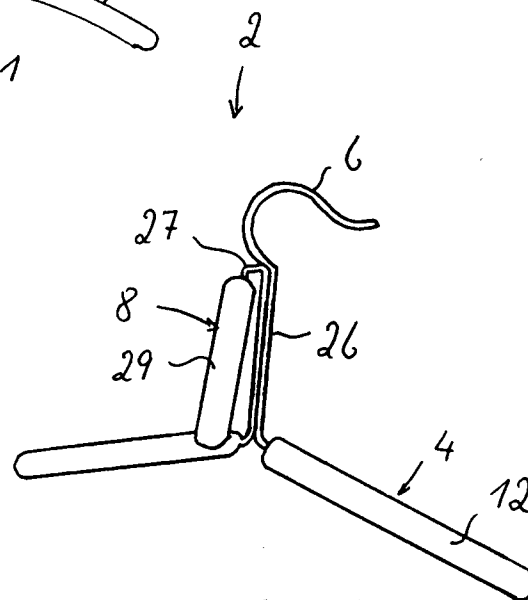


Fig. 10



Europäisches  
Patentamt

## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 95 10 5708

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE  |   |  |   |
|---|---|--|---|
| Kategorie   | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile | Betrifft Anspruch                            | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)         |
| X   | DE-C-285 104 (BUSCH)<br>* das ganze Dokument *<br>---                               | 1, 2, 4, 6, 7, 15                            | A47G25/32                                       |
| X   | GB-A-296 209 (MCGILLIVRAY)<br>* Seite 1, Zeile 31-38; Abbildung 6 *<br>---          | 1, 3, 5-8, 10, 12-16                         |   |
| X   | US-A-2 451 552 (HAYWARD)<br>* Abbildung 3 *<br>---                                  | 1, 3, 5-9, 15                                |   |
| X   | DE-A-23 60 301 (PFLÜGER)<br>* Abbildung 1 *<br>---                                  | 1, 2, 4, 7, 15                               |   |
| A   | GB-A-227 647 (WATTS)<br>* Abbildung 1 *<br>---                                      | 1, 11, 17, 18                                |   |
| A   | GB-A-2 159 048 (BRAITRIM LTD)<br>* das ganze Dokument *<br>-----                    | 1, 19  | RECHERCHIERTE<br>SACHGEBIETE (Int.Cl.6)<br>A47G |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt   |   |  |   |
| Recherchenort<br>DEN HAAG   |   | Abschlußdatum der Recherche<br>18. Juli 1995 | Prüfer<br>Beugeling, G.L.H.                     |
| <b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</b><br>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet<br>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie<br>A : technologischer Hintergrund<br>O : nichtschriftliche Offenbarung<br>P : Zwischenliteratur<br>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze<br>E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist<br>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument<br>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument<br>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument |   |  |   |